

## Allensbach DLRG präsentiert eigene Freizeitmode

Jugendliche der DLRG entwerfen die Stücke gemeinsam mit Radolfzeller Modeschülern. Auch eine Bundesweite Vermarktung mittels Internet-Video ist geplant. Bei der Präsentation eröffnen die Wasserretter im Landkreis die Badesaison.



*Bild: Jugendliche der DLRG präsentieren die Freizeitkleidung "Eagle Fashion", die Schüler des Berufsschulzentrums in Radolfzell entworfen haben. Von der DLRG Bodman-Ludwigshafen waren dabei: Elisa Haffennegger (in Einsatzkleidung), Julia Jahn, Tanja Lempp, Rosa Wiggerhauser, Sarah Ledergerber, Thomas Koch und Anke Lempp. Bild: Nikolaj Schutzbach | Quelle: Nikolaj Schutzbach*

Schüler des Berufsschulzentrums in Radolfzell haben mit Unterstützung von Jugendlichen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) im Landkreis Konstanz eine eigene Freizeitkollektion entworfen. Sie setzt sich farblich deutlich von der klassischen Farbkombination Rot und Gelb ab – und das ganz bewusst. Blau und Grau sind in der neuen Kollektion die dominierenden Farben.

"In unserer Freizeit wollen wir nicht aussehen wie ein Leuchtturm", erklärt Thomas Koch von der DLRG-Jugend in Bodman-Ludwigshafen. "Wir können die auch tragen, wenn wir auf der Wachstation und nicht im Dienst sind – und daheim", ergänzt Sarah Ledergerber. "Damit wir etwas Bequemes anhaben, wenn wir im Strandbad sind", fügt Koch hinzu. Neben der

Farbwahl ist Zweckmäßigkeit das wohl Wichtigste, was die junge Mode auszeichnen muss. "Die Pullis sollen nicht so eng sein – also einfach bequem", erläutert Ledergerber. "Den ziehe ich gerne zuhause an", erzählt Tanja Lempp.

Von den Schülern des Berufskollegs für Mode und Design hatten die Jugendlichen erste Zeichnungen zur Begutachtung bekommen. "Wir haben gesagt, was uns gefällt", berichtet Anke Lempp. "Die Ausschnitte waren zu tief", erläutert Sarah Ledergerber eine der ersten Korrekturen. Auch bei der Auswahl der Farben brachten die DLRG-Jugendlichen ihre Vorstellungen ein. "Das Blau passt zum See, und es gibt unterschiedliche Farbtöne, die sich eignen", erklärt Anke Lempp. Als ergänzenden Farbton bestimmten die DLRG-Jugendlichen Grau. Da nun über die Farben der Textilien keine Identifikation mit der DLRG möglich ist, ließen sich die angehenden Modedesigner etwas anderes Verbindendes einfallen.



*Bild: Mit den zwei Kommandowagen erreichen die diensthabenden Einsatzleiter der DLRG im Bezirk Bodensee-Konstanz schnell jeden Ort im Landkreis. Bei der Saisonöffnung stellten Christian Rössler, Clemens Menge, Philipp Gärtner, Michael Koch und Steffen Mengele die Autos in Allensbach vor. Bild: Nikolaj Schutzbach | Quelle: Nikolaj Schutzbach*

Ein stilisierter Adler – abgeleitet vom Wappentier der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, dem Seeadler – wird beispielsweise auf die Shirts und Pullis gedruckt. Eine Metallniete in Rot oder Gelb verkündet stolz "Eagle fashion presented by DLRG", also etwa "Adler-Mode vorgestellt von der DLRG".

"Ich habe in der Gruppe Vermarktung mitgewirkt", berichtet Thomas Koch. Schließlich soll die Kleidung auch wirklich verkauft werden. "Das Projekt ist ein gutes Beispiel für Aus der Praxis für die Praxis", erklärt Philipp Gärtner, Vorsitzender der DLRG im Bezirk Bodensee-Konstanz, und lobt: "Mir gefällt, wie die Jugendlichen ihre eigenen Ideen eingebracht haben." Damit die Kleidung auch beworben werden kann, musste ein Prospekt her. Dafür betätigten sich die Mädchen und Jungen zwei Tage lang als Models. Darüber würde zudem noch ein Film gedreht. "Die Gruppe Vermarktung hat sich überlegt, was in den Film reingehört und wie man die Sachen zur Schau stellt", berichtet Thomas Koch. "Das ganze Dorf will den Prospekt", erzählt Sarah Ledergerber erfreut.

Entstanden sind eine ganze Reihe von Kleidungsstücken und Accessoires. Mittlerweile sind einige davon im DLRG-eigenen Shop bundesweit erhältlich. Im Gegensatz zur Einsatzkleidung, kann dort von jedermann die Freizeitmode bezogen werden. Es gibt unter anderem T-Shirts und Tanktops (ärmellose Oberteile), Käppis und Mützen, ein Tasche gefertigt aus Lkw-Plane und ein Schal (ein sogenannter Loop).

"Es wird nachgefragt", freut sich Jürgen Wagner, Präsident der Stiftung Wasserrettung Bodensee, über den Zuspruch, den die Mode erfährt. Die Stiftung hatte das vor zwei Jahren gestartete Projekt finanziert. Sie bekommt von jedem verkauften Stück einen Teil des Erlöses und kann mit diesen Einnahmen ihre Förderarbeit ausbauen.

*Video über die Freizeitmode im Internet: [www.dlrgtube.de](http://www.dlrgtube.de)*

Quelle: **Südkurier-Online** vom 09.05.2016